

+++ Börsen-Telegramm +++



Quelle: BCA Research

März 2019

Markteinschätzung

Chancen

Ein langsames globales Wachstum, höhere Ölpreise und ein Anstieg der Renditen italienischer Anleihen trugen zur schlechten Performance der europäischen Wirtschaft im vergangenen Jahr bei. Die gute Nachricht ist, dass sich dieser Gegenwind nun langsam umkehrt. Darüber hinaus geht die Europäische Kommission davon aus, dass der Anteil der Fiskalpolitik im Euro-Währungsgebiet in diesem Jahr 0,4 % des BIP erreichen wird, verglichen mit 0,05 % des BIP im letzten Jahr. Dies sollte etwa einen halben Prozentpunkt zum europäischen Wachstum beitragen. Wenn dann noch der chinesische Wachstumsrückgang bis zur Jahresmitte seinen Boden gefunden hat, sollten die europäischen Exporte davon profitieren.

Nach einem eindrucksvollen Jahresauftakt dürften globale Aktien wahrscheinlich in den nächsten sechs bis acht Wochen in eine kritische Zone geraten. Auf die Zeichen für eine Beschleunigung des globalen Wachstums werden Anleger warten und bis dahin nervös bleiben. Die Schwäche der chinesischen Wirtschaft lässt sich vor allem auf die im Jahr 2017 begonnene Entschuldungskampagne zurückführen. Dennoch bremst auch der Handelskonflikt das chinesische Wirtschaftswachstum. Ein finales Ende dieses Handelskonfliktes bleibt trotz aller Chancen abzuwarten. Das größte unmittelbare Risiko für die europäische Wirtschaft und damit auch für die Börsen bleibt aber der Ausgang der Brexitverhandlungen.

Risiken

Wenn weder das politische Establishment noch die breite Öffentlichkeit den harten Brexit favorisieren, wird dies nach unserer Meinung auch nicht passieren. Der Brexit ist nach wie vor ein Risiko, aber ein abnehmendes. Das politische Establishment wird auf beiden Seiten des britischen Kanals nichts akzeptieren, was einem harten Brexit gleichkommt. Wie beim EU-Vertragsreferendum mit Dänemark und Irland in den neunziger Jahren werden die politischen Eliten Europas „nochmal spielen“, bis sie das gewünschte Ergebnis erzielen. Auf jeden Fall wäre ein No-Deal-Brexit, der keinen Schmerz für ein austretendes EU-Land verursacht, eine existenzielle Bedrohung für die EU. Nur eine für alle Seiten günstige Brexit-Option ist im britischen Parlament mehrheitsfähig und würde das Pfund sowie Aktien aus UK und dem restlichen Europa puschen.

Trend

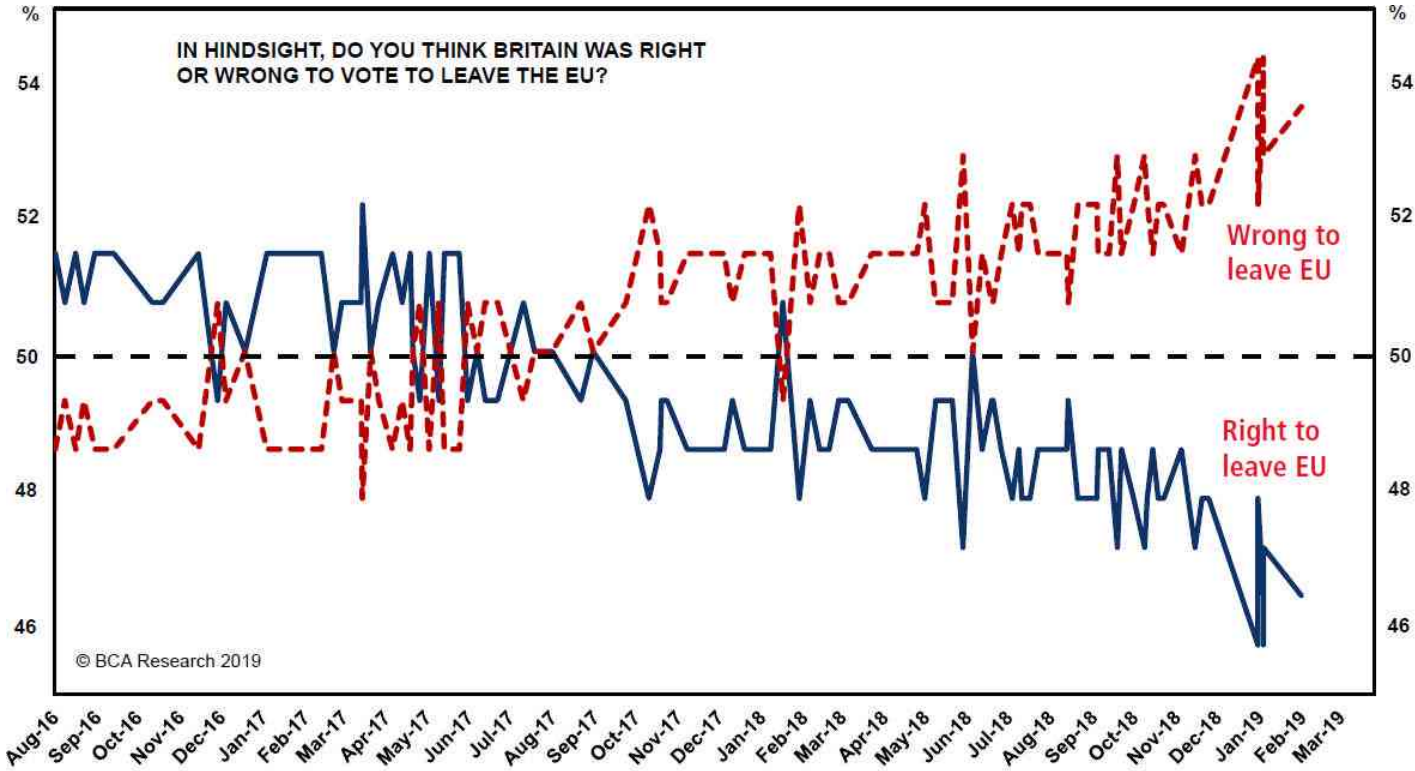
Risiko

-- 0 ++

▽ vorher
▼ aktuell

Quellen: BCA-Research 2019, Thomson Reuters & Recherchen SLADEK Vermögensberatung GmbH

Markteinschätzung



SOURCE: WHAT U.K. THINKS

Quelle: BCA-Research 2019, European Investment Strategy vom 28.02.2019, Seite 3

Aktuell würde ein erneutes Referendum sehr wahrscheinlich gegen einen Brexit sprechen.

Risikohinweis

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.